

Bei THUT tut sich was

Niels Blättler übernimmt ab dem 1. Juli 2025 die Aktienmehrheit der Firma THUT MÖBEL AG.

Funktionales Design, Zeitlosigkeit und Qualität sind die Attribute, auf die THUT MÖBEL grössten Wert legt. Jedem Entwurf liegt eine Innovation eine ingenieurtechnische Idee oder ein Verbesserungsgedanke des Status Quo inne. Diese DNA ist auch eng mit der Familie Thut verbunden.

Gegründet wurde die Thut Möbel AG von Kurt Thut der aus der traditionellen Schreinerei seines Vaters einen modernen Industriebetrieb entwickelte. Kurt Thut war ein Tüftler und ein Genie. Ganz viele technische Neuerungen gehen auf seinen Erfindergeist zurück, zum Beispiel der Scherenmechanismus, der sowohl dem Scherenbett, dem Faltvorhang-Schrank, dem Scherentisch sowie dem stummen Diener zugrunde liegt. Sein Sohn Benjamin Thut führte die Firma ins neue Jahrtausend und perfektionierte und entwickelte die Modelle weiter. Teils entstanden auch neue Vorschläge wie zum Beispiel der Auszieh-Tisch 519, in den Benjamin Thut viel Herzblut steckte. Das Unternehmen wandelt sich zunehmend vom Serienmöbelhersteller zum Partner für Einrichtungslösungen im Fachhandel und in der Innenarchitektur. 2016 zog das Unternehmen nach Buchs ZH in eine neue, moderne Fabrikationshalle, die auch einen grosszügigen Showroom beinhaltet.

Nun wird die Firma zu grossen Teilen in ausserfamiliäre Hände gegeben. Niels Blättler, kein Unbekannter in der Schweizer Möbelszene, übernimmt die Mehrheit der Aktienanteile der Firma. Niels kennt die Schweizer Möbelszene und den entsprechenden Handel seit Kindesbeinen. Sein Vater war Agent unterschiedlicher vorwiegend dänischer Möbelmarken. Seine Sporen hat er bei Pfister abverdient, der damals noch Möbel Pfister hiess. Vom Teppicheinkauf aus übernahm er die Leitung der Eigenmarke Atelier Pfister, die für innovatives Schweizer Design stand. Kurz vor der Übernahme des Unternehmens Pfister durch die österreichische Lutz-Gruppe wechselte er zu Mobitare. Bevor er im vergangenen Jahr die Geschäftsführung der Thut Möbel AG übernahm, war er als Geschäftsführer bei der Firma Lehni tätig.

Was hat ihn dazu bewogen, den Schritt ins Unternehmertum zu gehen? Niels Blättler: "Die Möglichkeit, die Firma Thut Möbel zu übernehmen, ist – wie so vieles in meinem Leben – nicht aus reiner Planung entstanden, sondern durch einen wunderbaren Zufall, gute Freundschaft und die Leidenschaft für das, was hier entsteht."

Und was sagt Benjamin Thut dazu? Benjamin Thut: «Mit Niels Blättler haben wir einen erwiesenen Fachmann der Branche an unserer Seite. Ausserdem mag ich ihn als Freund und Sparring-Partner.»

Mit dem Designhintergrund von Benjamin Thut und dem Handels-, Design- und Markt-Knowhow von Niels Blättler kann in Buchs ZH etwas Neues entstehen, das auf den Erfolg aufbaut und das Unternehmen in die Zukunft führt. Unterstützt werden sie durch Lukas Thalmann, der in der Geschäftsleitung den Vertrieb unter sich hat und Marco Gubser der die Produktion führt. Neben Niels Blättler und der Familie Thut werden auch sie ab dem 1. Juli einen Anteil am Aktienpaket halten. Insgesamt hat die Firma derzeit rund 15 Mitarbeitende, davon zwei Auszubildende. Man darf gespannt sein, was sich bei THUT MÖBEL in nächster Zeit so alles tut!